

1. Record Nr.	UNISA996411333703316
Autore	Wimbauer Christine (Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland)
Titolo	Co-Parenting und die Zukunft der Liebe : Über post-romantische Elternschaft / Christine Wimbauer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5503-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (298 p.)
Collana	X-Texte zu Kultur und Gesellschaft
Soggetti	Liebe; Paarbeziehungen; Familie; Lebensformen; Kinder; Elternschaft; Ko-Elternschaft; Geschlecht; Familienrecht; LGBTIQ*; Queer; Ungleichheiten; Diskriminierung; Gleichstellung; Heteronormativität; Postromantik; Utopie; Dystopie; Zukunft; Gesellschaft; Familiensoziologie; Kulturosoziologie; Lebensstil; Soziologie; Love; Couple Relationships; Family; Ways of Life; Children; Parenting; Co-parenthood; Gender; Family Law; Social Inequality; Discrimination; Equality; Heteronormativity; Post-romanticism; Utopia; Dystopia; Future; Society; Sociology of Family; Sociology of Culture; Lifestyle; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- 1. Liebe, Familie und Co-Elternschaft: Eine Einleitung -- 2. Vom Leitbild (oder Leitbild) der romantischen Liebe und Zweierbeziehung -- 3. Liebe und Elternschaft in der modernen Kleinfamilie - und deren Wandel -- 4. Co-Parenting: Alternative zur ›Normal-Familie‹ oder alternative Normalfamilie? -- 5. Vor der Familiengründung: Beweggründe, Hoffnungen und Ängste -- 6. Versprechen und Emanzipationspotentiale des unromantischen Co-Parenting -- 7. Herausforderungen und strukturelle Erschwernisse -- 8. Co-Parenting jenseits romantischer Liebe: Same, same! ... but different -- 9. Alternativen zur romantischen Liebe? Ein Ausblick -- Literatur -- Weitere Quellen
Sommario/riassunto	»Co-Parenting« als Familienkonzept breitet sich aus und stellt die Versprechen des romantischen Liebesideals mitsamt seinem geschlechterungleichen Normalfamilienmodell in Frage. Doch was bedeutet das für die Liebe selbst? Wird sie zerstört oder transformiert

und öffnet sie sich für neue Familien- und Beziehungsformen? Entfaltet sich in der post-romantischen Elternschaft gar ein utopisch-emanzipatives Potenzial, das Frauen und LGBTIQ*s aus patriarchalen, hetero- und paarnormativen Herrschaftsverhältnissen befreit? Neben Gegenwarts- und Zukunftsszenarien erkundet Christine Wimbauer auch die gesellschaftspolitischen Herausforderungen dieser Entwicklungen. O-Ton: »Befreiung oder bekannte Ungleichheiten?« - Christine Wimbauer auf dem Genderblog der HU Berlin am 12.02.2021. O-Ton: »Alle Familien sind richtig« - Christine Wimbauer im Interview bei der taz am 09.02.2021. O-Ton: »Mehr als romantische Liebe zwischen zwei Menschen« - Christine Wimbauer im Gespräch bei Deutschlandfunk Kultur am 06.02.2021. Besprochen in: <https://jochenkoenig.net>, 17.01.2021
